

Kultur-Schatulle

Magazin // Kultur-Schätze aus Wien und München

16. Oktober 2024 • Theater

„Männerfrei“ in der Komödie am Kai: Damenurlaub als Drahtseilakt

Veröffentlicht von [Anja Schmidt](#)

„Männerfrei“: Gabriela Benesch, Susanna Hirschler, Daniela Vassileva & Erich Furrer



„Männerfrei“ ist der Titel der jüngsten Produktion in der Komödie am Kai aus der Feder von Erich Furrer, doch der Name des Stücks ist nicht Programm. Denn ganz ohne Herren geht es nicht! Der Autor selbst führt Regie und spielt mit – aber der Reihe nach: Drei Freundinnen verabreden sich zu einem Damenurlaub, den sie, nach Absprache, gänzlich ohne Männer genießen wollen. Darin sind sich Rosi, Gabi und Evi einig, zumal sie zwischen Strand, Yoga-Kurs und dem schicken Hotelzimmer ausgiebig mit der Seele zu baumeln beabsichtigen. Ganz friktionsfrei verläuft der erste Tag dann doch nicht, entspinnen sich zwischen Evi und den beiden anderen Damen so manche kleinen Unstimmigkeiten. Doch sind diese sogleich vergessen, als Evi ihren Freundinnen eröffnet, dass sie ihren Liebhaber namens Mani treffen wird und diesen im gemeinsamen Bungalow (der ursprünglich gebuchte wurde aufgrund einer Fehlbuchung anderweitig vergeben) beherbergen möchte. Die Empörung bei Rosi und Gabi ist groß, als sie erfahren, dass Evis Liebhaber verheiratet ist. Doch dem nicht genug, steht der vermeintlich fremde Mann plötzlich mitten im Hotelzimmer, und von nun an wird es mehr als turbulent.

Herannahende Katastrophe im Hotelzimmer

Erich Furrer ist mit „Männerfrei“ tatsächlich ein großer Wurf gelungen, seine Pointen sitzen, und die Zeit beim Zusehen vergeht wie im Fluge. In seiner rasanten Inszenierung leben Gabriela Benesch (Rosi), Susanna Hirschler (Gabi) und Daniela Vassileva (Evi) ihre komödiantischen Talente so unbestreitbar aus, dass es eine wahre Freude ist. Furrers biederer Mani im auffälligen Hawaii-Hemd muss so manchen Schreck verarbeiten, wenn er sich den furiosen Damen gegenübergestellt sieht. Rosis besonnener Art und ihrer Reaktionsgeschwindigkeit ist es schließlich zu verdanken, dass der Urlaub nicht vollends eskaliert. Mani muss sogar als Schlangenjäger herhalten, was dem Geschehen weitere Dynamik verleiht. Ob und wie die die herannahende Katastrophe im eleganten Hotelzimmer (Bühne: Martin Gesslbauer) für alle Beteiligten abgewendet werden kann, möge man am besten selbst herausfinden. Gelungene Unterhaltung mit einer gehörigen Portion Ironie und einer Prise Lebensklugheit!